Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 195. Montag, den 23. August 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. August 1841.

Herr Kaufmann Julius Jacobi aus Leipzig, der Königl. Kammerherr Herr Graf v. Skurzewsky nebst Familie aus Prachnow, die Herren Gutsbesitzer Graf v. Skurzewsky nebst Familie aus Lubostrow, Graf v. Czapsky nebst Familie aus Busowizky, Chobrzynsky aus Plotzk, Herr Dr. med. Preuß aus Dirschau, log. im Englischen Hause. Herr Geheime Reg.-Rath Wollenschläger und Familie aus Marienwerder, Frau v. Studnitz und Fräulein Tochter aus Schlesien, Frau v. Twardowsky aus Königsberg, Herr Stud. v. Böttcher aus Berlin, log. in den 3 Mohren. Herr Dr. Sachse nebst Frau Gemahlin aus Neustadt, Herr Handlungsgehilfe Kleemann aus Königsberg, Herr Oekonom Millek aus Rosenberg, Herr Divisions-Auditeur Müller nebst Familie aus Neisse, Herr Gutsbesitzer Werner aus Schwetz, log. im Hotel d'Oliva. Der Königl. Kreis-Chirurgus Herr Katz nebst Familie aus Czersk, Herr Gutsbesitzer Schirmer aus Kelpin, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Die Ehefrau des Lehrers Johann Nierzalewsky zu Ongschin, Louise oder Ludowica geborne Kühl, eine Tochter des zu Wittstock verstorbenen Gutsbesitzers Kühl, hat bei erreichter Großjährigkeit die hier geltende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemann ausgeschlossen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Neustadt, den 3. August 1841.

Königliches Landgericht.

2. Der Fleischermeister Carl August Sierke und dessen Ehefrau Friederike Wilhel-

mine Juliane geb. Luschnath zu Langefuhr, haben den vor Eingehung ihrer Ehe am 1. October 1839 errichteten Vertrag, wodurch sie die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, durch den gerichtlichen Vertrag vom 24. Juli d. J. wieder aufgehoben, und bestimmt, daß sie nicht allein miteinander in der Gütergemeinschaft leben, sondern auch es so ansehen wollen, als wenn von dem Beginn ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter zwischen ihnen obgewaltet hätte; welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 27. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Wir finden uns veranlaßt, das handeltreibende Publikum hiedurch auf die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 30. Mai d. J. aufmerksam zu machen, nach welcher:

> unter Aufhebung der nach Artikel 18. der Danziger Wechsel-Ordnung vom 8. März 1701 zulässigen zehn Respittage, die Zahl derselben für alle nach dem 1. September dieses Jahres fällige Wechsel auf drei festgesetzt worden ist.

Danzig, den 18. August 1841.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Abegg. Albrecht.

Anzeigen.

4. 2 Söhne ordentlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, können als Lehrlinge placirt werden in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

5. Die Reinigung der Schornsteine in sämmtlichen Hospitals-Gebäuden zu Heil. Geist und St. Elisabeth, vom 1. October 1841 ab, soll im Wege der öffentlichen Lizitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zu diesem Zweck ist auf

Mittwoch, den 25. August c., Vormittags 11 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospital-Gebäudes ein Termin vor uns angesetzt, in welchem den Entrepreneurs die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Danzig, den 11. August 1841.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Rosenmeyer. Behrend. v. Frantzius.

6. Heute Montag, den 23. August, Garten-Konzert in Neufahrwasser bei Ewald.

7. Mehrere hiesige und auswärt. **Gasthöfe**, verschiede. Ranges, alles in d. lebhaftest. Gegend., mit viel. Zimmern, bedeutend. Stallung, rc., **Hakenbud.** u. **Krüge**, mit u. ohne Land, sämmtl. an d. nahrhaftest. Orten sind unt. sehr billig. annehmbaren Bedingung. zu verkaufen durchs erste Commiss.-Comtoir in Danzig, Langgasse № 2002.

8. Sollte Jemand rechtliche Forderungen an die Ressource Humanitas zu machen haben, der kann solche sogleich oder spätestens bis zum 1. September a. c. beim Sprecher Herrn A. W. Gröning in Empfang nehmen. Spätere Meldungen müssen zurückgewiesen werden.

9. Eine sittliche anständige Person, die im Schneidern und Putzmachen geübt ist, auch gerne in der Wirthschaft behülflich sein will, sucht ein anständiges Unterkommen. Das Nähere ist in der Breitgasse № 1189. eine Treppe hoch zu erfragen.

10. Das Haus Langefuhr № 102., mit Stallung und Garten, will ich verkaufen, und setze hiezu einen Termin auf den 6. Januar 1842, Nachmittag um 2 Uhr an den Meistbietenden in demselben an. Sollte sich früher ein Käufer finden, so kann es den 1. Oktober d. J. noch bezogen werden. Näheres nebenan № 103.

11. Einem verehrten Publiko mache ich hiedurch die ergebene Anzeige, dass ich noch bis Ende dieses Monats hierselbst bleiben werde und empfehle meine optischen, mathematischen und meteorologischen Instrumente, mit der Bitte etwanige Reparaturen mir bald gefälligst zukommen zu lassen.

Auch habe ich ein Sortiment wollener Strumpfwaaren, von Herrn Jungmann aus Königsberg, in Commission übernommen, welche sich durch vorzügliche Qualität und besonders dadurch auszeichnen, dass sie bei der Wäsche nicht so sehr einlaufen.

C. Carogatti.

12. **Es kann geändert werden.**

Jede Tisch-, Wand- und Hängelampe läßt sich mit der so vortheilhaften von Herrn Bentler & Co. erfundenen Vorrichtung versehen, und bitte ich ein geehrtes Publikum welches die Einrichtung an den Lampen wünscht, mit mir darüber Rücksprache zu nehmen und sich solche Lampen bei mir anzusehen.

Desgleichen empfehle ich mein Waarenlager von Lampen aller Art, welche nach den neuesten Pariser und Berliner Zeichnungen gearbeitet sind, als: große lakirte und **neusilberne** Sina-Umbra-, Fränkische-, Studir- und Stall-Lampen, Hängelampen mit einem und mehreren Cylindern, Wandlampen mit Spiegel und lakirten Scheinen, eine große Auswahl messingner, tombachner und blechener Thee- und Kaffeemaschinen, alle Sorten lakirte und messingne Leuchter und Spucknäpfe, eine große Auswahl Spielsachen, so wie alle nur möglichen tombachnen, messingnen, lakirten, nach den neuesten Zeichnungen gearbeiteten Klempnerarbeiten, zu den billigsten aber festen Preisen; **während der Dominikszeit** ist mein Stand unter den **Langenbuden**, vom hohen Thor kommend rechts die 6ste Bude, und wird der Verkauf auch während der **Dominikszeit** in meinem Hause 2ten Damm № 1283. fortgesetzt, indem nur 1 Theil meiner Waare sich in den Langenbuden befindet, bitte um gütigen Zuspruch.

Wilhelm Rathke,
2ten Damm № 1283.

14. 14 milchende Kühe, 3 Zugochsen und mehrere Meubles werde ich in freiwilliger öffentlicher Auction meistbietend gegen gleich baare Zahlung zu Liebenhoff bei Dirschau verkaufen lassen am Montage den 6. Septeber 1841, Vormittags von 9 Uhr ab.

v. Palubicki,
Gutsbesitzer.

15. Ein gesitteter Bursche, der die Holzbronze- und Vergoldekunst zu erlernen wünscht, melde sich Schnüffelmarkt № 632.

16. Aufträge auf Blumenzwiebeln von Herrn Krüger & Petersson nimmt bis Ende d. M. an A. F. Waldow.

17. Die verehrten Mitglieder der Ressource zur Geselligkeit werden zu dem am Donnerstage den 26. d. M. im Sommerlocale stattfindenden Concert und Ball ganz ergebenst eingeladen.

Danzig, den 20. August 1841.

Das Comité der Ressource zur Geselligkeit.

Vermiethungen.

18. Heil. Geistgasse № 1000. ist ein gewölbter Weinkeller billig zu vermiethen.

19. An der großen Mühle № 350. sind 3 Stuben, Küche, Boden und Kammer an ruhige Bewohner zu vermiethen.

20. Das Haus Sandgrube № 465. b. mit vier heizbaren Zimmern, ist Michaeli zu vermiethen. Näheres zu erfragen Hundegasse № 323.

21. Ein Haus mit 3 Stuben, Stallung, Wagenremise und neu decorirtem Garten im Schwarzenmeer № 305. ist zu vermiethen.

22. Häkergasse № 1451. sind 2 Stuben, Küche und Boden zu vermiethen. Das Nähere Petersiliengasse № 1483.

Auctionen.

23. Donnerstag den 26. August 1841, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Gutsbesitzers Herrn Wittke auf Quaschin, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, als:

Circa 150 Ruthen trocknen geruchlosen Torf, pr. Ruthe von 108 Kubik-Fuß.

Die resp. Käufer werden auf das volle Maaß von 108 Kubik-Fuß aufmerksam gemacht, wofür Verkäufer aufkömmt und ersucht, sich in der Kathe am Witt-

stocker See unterhalb der neuen Welt recht zahlreich zu versammeln. Auch ist in meinem Bureau eine Probe zur Ansicht. Fiedler, Auctionator,
Röpergasse № 475.

24. **Auction**
mit
holländischen Heeringen vom diesjährigen Fange.

Montag, den 23. August 1841, Vormittags 9½ Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf dem Königl. neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

300$^1/_{16}$ Tonnen } neue holl. Voll-Heeringe,
200$^1/_{32}$ „ }

welche in diesen Tagen mit dem Schiffe „Anna" Capt. C. C. Lindeboom hier eingeführt sind.

Die resp. Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden.

Rottenburg und Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. 4ten Damm № 1538. steht ein eiserner Waagebalken für 15 Rthlr zum Verkauf.

26. ☞ 1 polirte Kommode, 1 dito runder Tisch, 1 dito Sophabettgestell, 1 kl. Waschtisch, 1 Eckspind, 1 gestr. Essenschrank ist noch Häkergasse № 1451. äußerst billig zu haben

27. Feinste blaue Stahlbrillen, Fernröhre von 1 Rthlr. an, Victoria-Perspective, 1½ Zoll lang, von ausgezeichneter Schärfe, Barometer, Alkoholometer, Thermometer, Fexir-Gläser &c. bei
G. Friedrich, Optiker und Mechaniker aus Berlin,
Stand am Eingang der Langenbuden vom Holzmarkt.

28. Frischen Leck- und Preß-Honig, nur werderscher, ist wieder in kleinen und großen Quantitäten zum billigen Preise zu haben Ohra № 86.

29. Zwei tüchtige braune litthauer Pferde stehen sofort billig zum Verkauf. Nachricht Breitenthor № 1932.

30. Röpergasse № 476. sind mehrere Sachen zu verkaufen. A. Schier.

31.
Für Damen.

Ich hatte Gelegenheit eine Parthie Hut- und Hauben-Bänder sehr billig an mich zu kaufen, welche ich bis Donnerstag, den 26. d. M. zu räumen beabsichtige, worauf ich die geehrten Damen aufmerksam mache.

Der Verkauf ist in der Breitegasse, die erste Bandbude, vom Breitenthor kommend der Junkergasse gegenüber. E. Anders.

32. Schöne Anschovius in Fäßchen zu 15 Sgr. empfiehlt
A. F. Waldow.

33. Sein reichhaltendes Lager von schönen Hamburger und Bremer Cigarren empfiehlt billigst
A. F. Waldow.

34. Für die Herren Buchbinder und Galanterie-Arbeiter empfehle ich gepreßte Cattune und bunte Papiere aller Art, besonders zeichnen sich die Marmor-, Titel-, Glanz-, Phantasie- und Maroquin-Papiere, so wie Bücher-Umschläge durch Schönheit und billige Preise aus. William Kretzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

35. Dienstag, den 31. August d. J., soll im Artushofe, auf freiwilliges Verlangen,

das Bäcker-Grundstück Breitegasse № 1220.

an den Meistbietenden versteigert werden und Abends 6 Uhr der Zuschlag erfolgen. Spätere Nachgebote müssen daher ganz unberücksichtigt bleiben. Das Nähere ist täglich bei mir zu erfahren.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

36.
Nothwendiger Verkauf.
Königliches Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder.

Der im Preuß. Stargardtschen Kreise belegene, dem Johann v. Lewinski gehörige adliche Gutsantheil Kozyskowo Litt. A. No. 122., landschaftlich abgeschätzt auf 1550 Rthlr. 21 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine

den 25. November c., Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Erinnerungen gegen die Taxe, welche später als 4 Wochen vor dem Bietungstermine eingehen, werden zwar in diesem Termine den Kauflustigen bekannt gemacht, eine nähere Prüfung derselben ist aber nicht erforderlich.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger:

die Erben des Joseph v Lewinski, die Erben der Susanna v. Lewinska, namentlich die Erben ihrer Geschwister, des Michael v. Lewinski, der Anna v. Grenska geb. v. Lewinska, der Catharina verwittweten v. Pawlowska geb. v. Lewinska, der Concordia v. Lewinska verehelichten Gutsantheils-Besitzer Anton v. Grabowski, des Predigers Franz v. Lewinski und der Priorin Marianna Julianna v. Lewinska,

werden zu diesem Termine öffentlich vorgeladen.

Edictal - Citation.

37. Der Commendarius v. Blumberg ist am 28. Juli 1839 zu Pinczyn bei Stargardt verstorben. Da seine Erben bisher nicht haben ermittelt werden können, so werden dieselben hierdurch aufgefordert, sich in termino

den 8. Januar 1842

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Jaquet im Conferenz-Zimmer des Oberlandes-Gerichts zu melden und sich als Erben zu legitimiren, widrigenfalls der Nachlaß des v. Blumberg als herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird.

Marienwerder, den 29. März 1841.

Königliches Pupillen-Kollegium.

Schiffs Rapport.

Den 9. August gesegelt.

C. V. Berndt — London — Getreide.
J. H. Habeck — —
P. J. Radloff — —
T. Steven — —
W. Gray — —
T. Ewert — —
G. Arnoth — —
W. A. Wyckmann — Amsterdam — Saat.
J. C. Kwakenburg — Zaan —
J. F. Mellema — —
G. A. Nieveen — Gröningen — Holz.
J. Bartels — Bremen —
L. K. Olufs — Rendsburg —
J. Stüveling — Edam — Wind S.

Den 10. August gesegelt.

A. N. Hönig — New-Castle — Getreide.
J. F. Kirsner — Leith —
J. J. Spohn — Liverpool —
C. F. Block — London —
J. Douglas — —
D. B. Nollis — Amsterdam — Wind S. N. W.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 17. bis incl. den 19. August 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $1639\frac{1}{24}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 883 Lasten unverkauft und $93\frac{1}{6}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$480\frac{11}{12}$	114	—	19	—	$19\frac{11}{12}$
	Gewicht, Pfd.	120—134	117—121	—	112-108	—	—
	Preis, Rthlr.	$141\frac{2}{3}$–$218\frac{1}{3}$	$81\frac{2}{3}$—90	—	$64\frac{1}{6}$	—	$83\frac{1}{3}$-$93\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$879\frac{1}{3}$	—	—	—	—	$3\frac{2}{3}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	95	44	—	gr. 32 kl. 27	19	gr. 40 w. 45

Thorn sind passirt vom 14. bis incl. 17. August 1841 u. nach Danzig bestimmt:

1028 Last 7 Scheffel Weizen.
20 Last — Scheffel Roggen.
2 Last 3 Scheffel Erbsen.
16 Last — Scheffel Leinsaat.
4 Last 52 Scheffel Rübsaat.
85 Rollen gr. Packleinwand.
$47\frac{3}{4}$ Ctr. Hanf.
$381\frac{1}{2}$ Ctr. Pottasche.
725 Ctr. Thierknochen.
18584 Platten Zink.
231 Stück fichtenes Rundholz.
1246 Stück fichtene Balken.
255 Stück eichne Balken.
1286 Stück eichne Bohlen.
[illegible]5 Schock eichne Stäbe.